

## PERSÖNLICH

### CANTUS FIRMUS

Singst du Sopran oder Alt, Tenor oder Bass? Kommt eine Sängerin oder ein Sänger neu in einen Chor, ist diese Frage selbstverständlich. Dass im Chor mehrstimmig gesungen wird, ist der Normalfall.

Wirft man aber einen Blick auf die Musikgeschichte, ist das mehrstimmige Singen und Musizieren eher etwas Aussergewöhnliches. Mehrstimmigkeit hat sich erst etwa vor 1000 Jahren und nur in Europa entwickelt. Es war zuerst ein Experimentieren, bevor man versuchte, die Stimmen auch zu notieren.

Bei dieser Entwicklung zur Mehrstimmigkeit war die Orientierung an Bestehendem ein wichtiges Hilfsmittel. Beliebt war zum Beispiel das Prinzip, ein bekanntes Lied – einen *cantus firmus* – als Grundlage zu verwenden und dieses mit anderen Stimmen zu umspielen.

Auch später und in verschiedenen Musikstilen bewährte sich das Prinzip, Bestehendes mit Neuem zu verknüpfen. So verwendete Bach bei seinen komplexen Orgelkompositionen oft bekannte Kirchenlieder als *Cantus Firmus* – so hatten die Leute, wenn ihnen die neuartige Musik nicht gefiel – wenigstens «ihr» Lied.

Der Kirchenchor Stäfa übt zur Zeit an der «Misa a buenos aires» des 1965 geborenen Argentiniers Martín Palmeri. Der Tango-Rhythmus und die teils komplexe Jazz-Harmonik ist für viele Sängerinnen und Sänger eine ungewohnte und neue Herausforderung. Das Bekannte – der *cantus firmus* – ist für den Chor in diesem Falle der Text: das Werk beruht auf dem vielfach vertonten Messtext.

Vielleicht fühlen Sie sich im Tango-Rhythmus zu Hause? Oder bildet für Sie moderne Harmonik den *cantus firmus*? Singen Sie Sopran oder Alt, Tenor oder Bass? Der Kirchenchor freut sich über Gastsängerinnen und Gastsänger für dieses Projekt.



Luzius Appenzeller,  
Chorleiter

# reformiert.stäfa



Grossmünster in Zürich: Wirkstätte Zwinglis ab 1519

## Ulrich Zwingli, Prophet, Ketzer und Pionier

«Ulrich Zwingli. Prophet, Ketzer, Pionier des Protestantismus», so heisst das Buch von Peter Opitz, Professor für Kirchen- und Dogmengeschichte von der Reformation bis zur Gegenwart an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich und Leiter des Instituts für Schweizerische Reformationsgeschichte. Zwar hat Ulrich Zwingli (1484–1531) nicht so lange gelebt wie Martin Luther (1483–1546), doch hat auch Zwingli in seiner vergleichsweise kurzen Wirkungszeit Hochbedeutendes angestossen.

In Leben und Werk Zwinglis führt uns am 24. August Peter Opitz ein. Dieser Vortragsabend ist auch bereits ein Vorgeschmack auf das Wurstessen am 29. Oktober diesen Jahres, an dem wir uns an das legendäre Fastenbrechen beim Drucker Froschauer in Zürich von 1522 erinnern. Damals haben einige waghalsige Zürcher im Beisein Zwinglis die vorösterliche Fastenzeit mit einem Wurstessen gebrochen, um somit die Freiheit des Christenmenschen von «menschlichen Geboten», welche nicht in der Bibel stehen, zu demonstrieren. Nur die biblischen Gebote, so die Reformatoren, haben für den Menschen vor Gott Verbindlichkeit. Damit stellten sowohl Zwingli wie auch Luther die kirchlichen Bräuche radikal in Frage.

Rund 500 Jahre später ist die Frage nach der Freiheit des Menschen nicht minder bedeutsam, wenn auch in anderen Kontexten. Auch heute gibt es «menschliche Gebote» und «ungeschriebene Gesetze», welche uns unfrei machen und versklaven. Das Reformationsjubiläum darf uns getrost daran erinnern, dass wir vor Gott frei sind. *Monika Götte*

**24. August, 19.30 Uhr im Forum Kirchbühl:  
Vortragsabend zu Ulrich Zwingli mit Prof. Dr. Theol. Peter Opitz**

**29. Oktober tagsüber bei der Migros und im stattTheater Stäfa «Stäfner Wurstessen» |  
Für diesen Anlass suchen wir noch Freiwillige! | Informationen auf  
[www.kirchestaefa.ch/reformationsjubilaeum](http://www.kirchestaefa.ch/reformationsjubilaeum) oder in den Broschüren in Kirche und Forum Kirchbühl**

## VERANSTALTUNGEN

### AUGUST

<b>14.-20.</b>	SONNTAG BIS SAMSTAG   IN CONTERS UND PANY GR <b>AUFBAULAGER DER KIRCHGEMEINDE</b>	Angemeldete
<b>24.</b>	MITTWOCH   15.00 UHR   IM FORUM KIRCHBÜHL <b>INFO-CAFÉ</b>	Interessierte
	MITTWOCH   19.30 UHR   IM FORUM KIRCHBÜHL <b>ULRICH ZWINGLI – PROPHET, KETZER UND PIONIER</b> Vortragsabend mit Prof. Dr. Theol. Peter Opitz	Erwachsene siehe Hinweis
	MITTWOCH   20.00 – 21.30 UHR   IM PFARRHAUSKELLER KIRCHBÜHL <b>DIE FRAUENBÜCHERGRUPPE</b>   Auskunft: Silvia Kuprecht, Tel. 044 926 70 49 oder kuprecht@sunrise.ch	Frauen
<b>25.</b>	DONNERSTAG   9.00 UHR   IM FORUM KIRCHBÜHL <b>BIBELGESPRÄCH</b>   mit Monika Götte   Markus 1–10	Erwachsene
<b>IMMER AM</b> (AUSSER SCHULFERIEN)		
<b>mo</b>	20.00 UHR   IM FORUM KIRCHBÜHL <b>KIRCHENCHOR</b>   Luzius Appenzeller, Tel. 044 910 08 63	Erwachsene
<b>di</b>	19.30 UHR   IM FORUM KIRCHBÜHL <b>GOSPELCHOR</b>   Kathrin Meier Rinderknecht, Tel. 044 920 75 45	Erwachsene
<b>mi</b>	19.00 - 20.30 UHR   IM GOETHEKELLER <b>ROUNDAABOUT</b>   Laura Galella, Tel. 044 927 10 64	Girls von 12–20 Jahren
<b>do</b>	16.00 UHR CANTALINO A   17.00 UHR CANTALINO B   18.00 UHR KONZERTCHOR   IM FORUM KIRCHBÜHL <b>SINGSCHULE</b>   Katharina Maier, Tel. 043 305 71 05	Kinder
	19.00 UHR   IM SCHULHAUS OBSTGARTEN <b>TEN SING</b>   Nicole Näf, Tel. 079 411 17 63	Jugendliche ab 1. Oberstufe
	19.30 UHR   IM FORUM KIRCHBÜHL <b>M-PROJECT</b>   Melanie Mayer, Tel. 044 312 13 43	Erwachsene
<b>fr</b>	16.00 UHR CANTALINO C   17.00 UHR KINDERCHOR   FORUM KIRCHBÜHL <b>SINGSCHULE</b>   Katharina Maier, Tel. 043 305 71 05	Kinder

### Das helfende Gespräch

Der Seele Sorge tragen: Mit den Personen in den Pfarrämtern oder Ihnen vertrauten Personen im persönlichen oder kirchgemeindlichen Umfeld.

Eine Person Ihres Vertrauens hört Ihnen zu,  
versucht zu verstehen,  
begleitet Sie.

**Christian Frei**, Pfarrer, Tel. 044 926 15 65, christian.frei@kirchestaefa.ch

**Monika Götte**, Pfarrerin, Tel. 044 927 10 96, monika.goette@kirchestaefa.ch

**Diana Trinkner**, Pfarrerin, Tel. 044 926 14 70, diana.trinkner@kirchestaefa.ch

**Peter Baldini**, Jugendarbeiter, Sozialdiakon, Tel. 044 927 10 66, peter.baldini@kirchestaefa.ch

**Monika Kaspar**, Sozialdiakonin, Tel. 044 927 10 65, monika.kaspar@kirchestaefa.ch

**Laura Galella**, Jugendarbeiterin, Tel. 044 927 10 64, laura.galella@kirchestaefa.ch

**Heinz Wilhelm**, Sozialdiakon, Tel. 044 927 10 60, heinz.wilhelm@kirchestaefa.ch



### SENIORENARBEIT

## HERBSTTEXTE UND -GEDICHTE GESUCHT

*Nun lass den Sommer gehen,  
Lass Sturm und Winde wehen.  
Bleibt diese Rose mein,  
Wie könnt ich traurig sein?*

Joseph Freiherr von Eichendorff (1788-1857)

Für den Seniorennachmittag vom 5. Oktober sammeln wir von jüngeren und älteren Stäfnerinnen und Stäfnern Texte und Gedichte zum Herbst. Die Texte werden anlässlich des Seniorennachmittags vorgelesen – von den Autorinnen/Autoren oder stellvertretend von den Verantwortlichen des Seniorennachmittags.

Haben Sie bereits solche Texte/Gedichte verfasst und möchten diese einem grösseren Publikum präsentieren? Vielleicht ist dieser Anlass eine Gelegenheit, endlich zum Schreibzeug bzw. in die Tasten zu greifen und einige Zeilen (oder Seiten) für eine heimische Zuhörerschaft zu verfassen?

Wir sind auf Ihre Texte gespannt und danken für das Einreichen bis Mitte September. Zögern Sie nicht, bei Fragen mit uns Kontakt aufzunehmen.

**Monika Götte**, Tel. 044 927 10 96 |  
monika.goette@kirchestaefa.ch

**Monika Kaspar**, Tel. 044 927 10 65 |  
monika.kaspar@kirchestaefa.ch

### VEREIN FÜR ALTERSFRAGEN

## SENIORENENGEN

Das gemeinsame Mittagessen findet am Donnerstag, 18. August, um 12.00 Uhr im Sonnenwies-Saal in Stäfa statt.

Anmeldungen bis spätestens Dienstag, 16. August, an Tel. 044 926 74 31.

**fairmondo**

fair bio chic

Bahnhofwiese 11 | Tel. 044 926 74 40

Öffnungszeiten: Montag 14.00 bis 18.30 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 18.30 Uhr  
Freitag 9.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr



## VIER ABSCHIEDE – UND EIN WILLKOMMEN!

«Reisende soll man ziehen lassen» – Ein Sprichwort, welches auch in unserer Kirchgemeinde gerade in den letzten Monaten viel zitiert wurde. Für einige Mitarbeitende wurde es Zeit, ein neues Wegstück unter die Füsse zu nehmen und sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Alle Mitarbeitenden, welche uns verlassen, haben mit ihren Fähigkeiten das Leben in der Kirchgemeinde geprägt. Sie haben Menschen motiviert, unterstützt und begleitet. Dafür sind wir dankbar und wünschen allen «Reisenden» im Namen der Kirchenpflege, des Pfarrteams und der Mitarbeitenden Gottes Segen auf ihren neuen Wegen.



**Suzanne Isenring** verlässt nach vier Jahren das Katechetinnen-Team. So ergeben sich für sie erweiterte Möglichkeiten zur Erholung und beruflichen Weiterbildung in ihrer herausfordernden Arbeit im Gesundheitsbereich.

Suzanne Isenring hat mit ihrer fröhlichen Art das rpg-Team und die Unti-Anlässe für 5.- und 6.-Klässler geprägt und bereichert. In den Jahren ihrer Tätigkeit hat sie dazu beigetragen, das Unti-Konzept von begegnungG den neuen Gegebenheiten anzupassen.



**Reto Järmann** war Gastgeber und Hauswart im Forum Kirchbühl. Während fünf Jahren hat er unser Kirchgemeindehaus und die Kirche gepflegt. Als stellvertretender Sigrüst hat er bei Gottesdiensten, Abdankungen und Hochzeiten für eine gute Akustik sowie einen geheizten und beleuchteten Kirchenraum gesorgt.

Er wird ab August als Hauswart an der ETH in Zürich für ein Studentenwohnhaus mit über 400 Zimmern verantwortlich sein. Zu Reto gehört natürlich auch der braune Labrador «Schoggi». Insbesondere von den Kindern aus den Schulhäusern wurden die beiden jeden Morgen auf Kirchbühl freudig begrüsst.



**Jasmin Meier**, Praktikantin, hat uns Ende Juni nach fünf Monaten verlassen. Sie wird ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule beginnen. Sie hat unvoreingenommen, kreativ und produktiv alle Arbeiten übernommen und ausgeführt, welche im Bereich des kirchlichen Lebens angefallen sind: Musikalische Beiträge in Gottesdiensten, Kinderhüeti im Info-Café, Digitalisierungen von Verwaltungsakten, Mitarbeit im Konf-Lager, Reinigungsarbeiten im Forum, Mithilfe bei Frauen- und Seniorenanlässen und sehr vieles mehr. Ihr fröhliches Wesen und ihre menschenzugewandte Art wurde von den Kirchgemeindemitgliedern wie von den Mitarbeitenden der Kirchgemeinde sehr geschätzt.



**Barbara Zamboni**, unsere Sekretärin wird ab 1. September eine neue Herausforderung in der politischen Gemeinde Uetikon im Bereich Liegenschaften übernehmen. Nach 14 Jahren in unserem Sekretariat hinterlässt sie viele Spuren und hat in ihrer Funktion als Sekretärin, aber auch als freiwillige Mitarbeiterin unsere Kirchgemeinde mitgeprägt. Mit grossem Engagement hat sie ihre kommunikativen und organisatorischen Fähigkeiten in diesen Jahren eingebracht und vielen Mitgliedern der Kirchgemeinde am Telefon und auf Kirchbühl Auskünfte erteilt, Räume reserviert und auch tröstende Worte in schwierigen Situationen mit auf den Weg gegeben. Wir verabschieden unsere Sekretärin am Gottesdienst vom Sonntag, 21. August.



Willkommen **Samsom Fissehatsion!** Das Sigrüstenteam und der Leiter Verwaltung machten sich schon früh über die Nachfolge unseres Hauswarts Gedanken. Die Flüchtlingsthematik und auch das Diakoniekonzept waren entscheidend für die Prüfung einer befristeten Ausbildungsstelle für einen Sigrüsten oder Hauswart. Zufällig entstand ein Kontakt zu Samsom Fissehatsion. Aus Eritrea geflüchtet lebt der 36-jährige Familienvater mit seiner Frau und zwei Kindern seit vier Jahren in Rapperswil. Ab August wird er als Hilfs-Sigrüst in unserer Kirchgemeinde beginnen und unser Sigrüst Christian Gerber wird ihm während einem Jahr die Arbeiten des Sigrüsten und Hauswarts näher bringen.

*Gesegnet seien dein Aufbruch und deine Wiederkehr.*

*Gesegnet seien dein Weg und deine Begegnungen.*

*Gesegnet seien dein Lächeln und dein Ernst.*

*Gesegnet seien die Hand, die du reichst, und jede Hand, die du nimmst.*

*Gesegnet seien die Worte, die du sprichst, und die Geschichten, die du mitbringst.*

*Gesegnet sei deine Reise. Gottes Segen begleite und schütze dich.*

## AMTSHANDLUNGEN IM APRIL UND MAI

Amtshandlungen an Personen, die zur Kirchgemeinde Stäfa gehören, werden publiziert, abgehaltene Abdankungen werden im Gottesdienst abgekündigt.

### Getauft wurden am:

- 27.4. Pfenninger Marea, Tochter von Domenica Lo Gatto Pfenninger und Christoph Pfenninger
- 27.4. Schleiffer Flavia, Tochter von Claudia und Philipp Schleiffer-Lüthi
- 1.5. Leimbacher Sebastian, Sohn von Claudia und Markus Leimbacher-Lenherr
- 5.5. Rosenfelder Zora, Tochter von Lotti Huber und Max Rosenfelder
- 8.5. Bolt Levin, Sohn von Corinne und Thomas Bolt-Grimm
- 18.5. Schuster Fiona, Tochter von Dawn Barnes-Schuster und Guido Schuster

### Getraut wurden am:

- 23.4. Tanja Schrepfer und Gianluca Inverso

### Verstorben sind am:

- 4.4. Schläpfer-Bachmann Lisbeth, im 81. Lebensjahr
- 6.4. Fehr Margrit, im 84. Lebensjahr
- 13.4. Büchler Jürg, im 89. Lebensjahr
- 25.4. Furrer-Meyer Myrtha, im 91. Lebensjahr
- 15.5. Bänniger-Spörrli Agnes, im 91. Lebensjahr
- 18.5. Traber-Kaufmann Heidi, im 86. Lebensjahr
- 19.5. Giella-Lapöhn Christel, im 79. Lebensjahr
- 23.5. Sennhauser Ernst, im 98. Lebensjahr
- 29.5. Bamert-Brändli Silvia, im 72. Lebensjahr

## KOLLEKTEN IM APRIL UND MAI

- 3.4. Insieme Schweiz, Förderung geistig Behinderter Fr. 544.90
- 10.4. Casa des Anges, Kamerun Fr. 504.40
- 16.4. Musikschulhaus Stäfa Fr. 2'607.10
- 17.4. Landeskirche, SEK Fonds für Frauenarbeit Fr. 326.90
- 24.4. Schweizerische Stiftung für Orgeln in Rumänien Fr. 515.–
- 1.5. Ur-dörfli Pfäffikon Fr. 573.40
- 5.5. Bibelkollekte der Landeskirche Fr. 479.–
- 8.5. Verein Mütterhilfe Kanton Zürich Fr. 449.20
- 15.5. Prot.-kirchlicher Hilfsverein Zürich Fr. 1'153.35
- 22.5. Casa des Anges, Kamerun (Konfirmation) Fr. 1'462.70
- 29.5. Erdbebenopfer Ecuador, Verein Rotary Schweiz (Konfirmation) Fr. 2'330.30

## KIRCHGEMEINDE-VERSAMMLUNG VOM SONNTAG, 19. JUNI

Kirchenpflegepräsident Arnold Egli konnte 46 stimmberechtigte Mitglieder der Kirchgemeinde Stäfa zur Rechnungsgemeinde begrüßen. Der Jahresbericht, der das Geschehen im verfloßenen Jahr dokumentiert hat, wurde zur Kenntnis genommen.

Gutsverwalter Walter Bärtsch konnte einen sehr erfreulichen Abschluss präsentieren. Einsparungen im Personalaufwand und im Sachaufwand sowie Mehrertrag bei den Steuern und bei Vermögenserträgen und Entgelten erbrachten einen Einnahmenüberschuss von Fr. 199'616.49 gegenüber budgetierten Fr. 3'000.–. Im Namen der RPK verdankte Präsident Peter Meier die Rechnungsführung und empfahl die Rechnung 2015 zur Annahme, nicht ohne darauf hinzuweisen, dass die Angebote regelmässig überprüft werden müssen. Die Rechnung wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

Unter dem Traktandum Mitteilungen orientierte Arnold Egli, dass die Pfarrwahlkommission mit Pfarrer Michael Stollwerk für die noch zu besetzenden 50 Stellenprozenten fündig geworden ist. Bis zu seinem voraussichtlichen Stellenantritt anfangs November nimmt Pfarrer Walter Schlegel die Stellvertretung wahr. Nachdem uns Isabella Wiepel per Ende Mai verlassen hat, konnte mit Laura Galella eine geeignete Nachfolgerin für die Jugendarbeit gefunden werden. Im Juli verlassen uns auch Reto Järman, Hauswart und Susanne Isenring, Katechetin, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Jasmin Meier hat ihr fünfmonatiges Praktikum in unserer Kirchgemeinde beendet und beginnt eine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule.

Arnold Egli und Liegenschaftenverwalterin Yvonne Moor orientierten über die Wasserflecken an der Kirchendecke, die nach der Renovation entstanden sind und einen Versicherungsfall ausgelöst haben. Zur Behebung des Schadens muss in nächster Zeit ein Gerüst an der Westseite der Kirche aufgestellt werden.

Das Projekt KirchgemeindePlus, das in letzter Zeit auch den Weg in die Presse gefunden hat, wird auch unsere Kirchgemeinde beschäftigen. Wir können uns der zukünftigen Entwicklung nicht verschliessen, haben aber die Absicht, mitzugestalten und mitzubestimmen und uns nicht überrumpeln zu lassen. So sind schon seit einiger Zeit Gespräche mit Hombrechtikon im Gange und es sind im oberen Bezirksteil themenspezifische gemeindeübergreifende Arbeitsgruppen geplant, welche sich über die verschiedenen Arbeitsbereiche austauschen werden. Nächstes Jahr möchte die Kirchenpflege auch mit den Mitgliedern der Kirchgemeinde ins Gespräch kommen.

2017 steht das Reformationsjubiläum an. Pfarrerin Monika Götte wies darauf hin, dass dazu Informationen auf der Gemeindeseite «reformiert.stäfa» publiziert werden. Unter anderem ist zur Erinnerung an das Fastenbrechen 1522 ein Wurstessen geplant. *Alfred Ziegler*

### **Sozialdiakon /in (80%) und Bereichsleitung (20%) im Bereich Kinder, Jugend und Familien (KJF)**

in der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Stäfa

Wir suchen auf Anfang April 2017 eine/n begeisterte/n Nachfolger/in für unseren Sozialdiakon im Bereich Kinder, Jugend und Familie

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kirchestaefa.ch/stellen](http://www.kirchestaefa.ch/stellen)

### **Sekretärin / Sekretär (50 / 60 %)**

Eintritt per 1. September 2016 oder nach Vereinbarung

Sind Sie unsere Ansprechperson im Sekretariat für Besucher, Gäste, Gemeindemitglieder und Mitarbeitende der Kirchgemeinde?

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kirchestaefa.ch/stellen](http://www.kirchestaefa.ch/stellen)

GUETE SUNNTIG MITENAND

## BERGAUSFLUG AUF DEN SÄNTIS

am Sonntag, 28. August

An diesem Sonntag unternehmen wir gemeinsam einen schönen Bergausflug auf den Säntis.

Nach einer gemütlichen Anreise essen wir zusammen Mittag im Berghotel Schwägälp und fahren anschliessend mit der Seilbahn hoch zum Gipfel des Säntis auf 2'502 Metern. Nach dem Verweilen auf der Aussichtsplattform und dem Geniessen der wunderschönen Aussicht besteht die Möglichkeit für Kaffee und Kuchen im Gipfelrestaurant. Anschliessend geht es wieder mit der Seilbahn dem Tal zu und mit dem ÖV nach Hause, nach Stäfa.

**Sonntag, 28. August, Treffpunkt 11.30 Uhr am Bahnhof Stäfa | Abfahrt 11.38 Uhr | Rückkehr 19.22 Uhr Bahnhof Stäfa | Billette bitte selber lösen | SBB Fr. 29.40 mit Halbtax, Bergbahn Fr. 22.50 mit Halbtax oder GA**



**Verpflegung auf eigene Kosten | Mittagessen im Berghotel Schwägälp (Talstation), Kaffee Säntisgipfel (nach Bedarf)**

**Infos: Peter Baldini, Tel. 044 927 10 66, peter.baldini@kirchestaefa.ch | Ursula Rutishauser, Tel. 043 477 02 75**

**Anmeldung bis Donnerstag, 25. August, 11.30 Uhr ans Sekretariat, Tel. 044 927 10 90 | Bei extrem schlechtem Wetter wird der Ausflug abgesagt | Bitte bei der Anmeldung Telefonnummer angeben**



**ESTACION ESPERANZA, LIMA, PERU**

## WEIT WEG... DIE WURZELN BLEIBEN

Vor zwei Jahren zog ich vom lieblichen Zürichsee in die trockene Millionenstadt Lima. Dreizehn Jahre durfte ich vorher im Pfarrhaus auf dem Kirchbühl ob den Reben wohnen. Das wunderschöne Geläut unserer Kirchenglocken bedeutete mir Heimat. Der Abschied war nicht einfach, doch ich war überzeugt: Gott hat einen Plan.

In den Slums am Rand von Lima reihen sich Hütten an Hütten inmitten staubiger Hügel. Eines dieser Gebiete heisst Kouri und liegt in Ventanilla. Die Not gross. Familiäre Gewalt, sexuelle Ausbeutung, Drogenmissbrauch, Strassenkriminalität usw. gehören zum Alltag.



Hier wuchs einst mein Ehemann Carlos auf und hier durften wir gemeinsam im August 2014 das Projekt *Estación Esperanza* (Hoffnungsstation) gründen.

Es will eine Station sein, wo Menschen Hoffnung tanken können. Wir bieten Frauen, Jugendlichen und Kindern einen Ort der Begegnung und vermitteln dabei Alternativen zum Leben auf der Strasse. Zum Teil coachen wir sie auf ihrem Weg in eine positive Lebensgestaltung. In Freizeitprojekten werden die Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Das Motto lautet: Hilfe zur Selbsthilfe auf christlicher Basis.

Nicht zuletzt dank der finanziellen Unterstützung von Mitgliedern der reformierten Kirchgemeinde Stäfa, konnten wir im Juni den Bau der 1. Etage unseres Projekthauses anpacken. Schon bald werden wir mehr Möglichkeiten für die Gestaltung unserer Programme haben. Damit kommen wir der Umsetzung unserer Ziele einen grossen Schritt näher.

Danke an alle, die mit uns verbunden sind und mithelfen, den Menschen in den Slums von Lima Hoffnung und eine Zukunft zu schenken.

*Miriam und Carlos Bernales-Pinedo*

**[www.estacion-esperanza.com](http://www.estacion-esperanza.com) | [estacion@bluewin.ch](mailto:estacion@bluewin.ch)**



## GOTTESDIENSTE

### JULI

**31.** SONNTAG | 10.00 UHR | IN DER KIRCHE  
**GOTTESDIENST** | Predigt: Walter Schlegel **Alle**  
Kollekte: CRO, Child Restoration Outreach, Mbale, Uganda |  
Fahrdienst: Marianne Valentin, Tel. 044 926 48 64

NACH DEM GOTTESDIENST IM FORUM KIRCHBÜHL

### KIRCHENKAFFEE

### AUGUST

**01.** MONTAG | 18.00 UHR | AUF DER BATTERIE AUF KIRCHBÜHL SÜD  
**ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM 1. AUGUST** **Alle**  
mit Diana Trinkner und Jan Bernadic  
Kollekte: oeku, Kirche und Umwelt

**07.** SONNTAG | 10.00 UHR | IN DER KIRCHE  
**GOTTESDIENST MIT TAUFEN** | Predigt: Monika Götte **Alle**  
Kollekte: Alzheimervereinigung Kanton Zürich |  
Fahrdienst: Felix Zeller, Tel. 044 926 47 64

SONNTAG | 20.00 UHR | IN DER RITTERHAUSKAPELLE ÜRIKON  
**TAIZÉ-FEIER** | gestaltet von Reinhard Egg **Alle**

**11.** DONNERSTAG | 9.30 UHR | IM ALTERSZENTRUM LANZELN  
**GOTTESDIENST MIT ANSCHLIESSENDEM KIRCHENKAFFEE** **Senioren**  
mit Walter Schlegel

**14.** SONNTAG | 10.00 UHR | IN DER KIRCHE  
**GOTTESDIENST (KANZELTAUSCH)** | Predigt: Ueli Flachsmann **Alle**  
Kollekte: Kirchliche Projekte Arbeitslose Kanton Zürich |  
Fahrdienst: Irma Vincenz, Tel. 044 926 49 52

**21.** SONNTAG | 10.00 UHR | IN DER KIRCHE  
**GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL** | Predigt: Christian Frei **Alle**  
Verabschiedung von Barbara Zamboni | **siehe Hinweis**  
Kollekte: Telefonseelsorge, die dargebotene Hand |  
Fahrdienst: Elisabeth Py, Tel. 044 926 65 91

NACH DEM GOTTESDIENST IM FORUM KIRCHBÜHL

### KIRCHENKAFFEE

**24.** MITTWOCH | 6.45 UHR | IM PFARRHAUSKELLER  
**FRÜHGEBET DER KIRCHGEMEINDE** **Erwachsene**

MITTWOCH | 9.30 UHR | IM ALTERSHEIM RUDOLFHEIM GEREN  
**GOTTESDIENST** | mit Walter Schlegel **Senioren**

**25.** DONNERSTAG | 9.30 UHR | IM ALTERSZENTRUM LANZELN  
**GOTTESDIENST** | mit Walter Schlegel und Peter Baldini **Senioren**

DONNERSTAG | 10.30 UHR | IM ALTERSHEIM WIESENGRUND  
**GOTTESDIENST** | mit Walter Schlegel **Senioren**

### AMTSWOCHE:

**1. bis 7. August: Monika Götte, Tel. 044 927 10 96**

**8. bis 28. August: Walter Schlegel, Tel. 076 372 34 43**

## SOMMERPAUSE

Da die nächste Gemeindeseite erst wieder am 26. August erscheint, mussten die Daten dieser Ausgabe weit im Voraus aufgegeben werden. So können sich noch Änderungen ergeben.

Um sicher zu gehen, konsultieren Sie bitte den «Kirchenzettel», der jeweils in der Samstagsausgabe der «Zürichsee-Zeitung» erscheint, oder unsere Website [www.kirchestaefa.ch](http://www.kirchestaefa.ch).

Das Sekretariat ist während den Sommerferien unregelmässig besetzt.

**DAS PFARRTEAM,  
DIE MITARBEITENDEN UND DIE  
KIRCHENPFLEGE  
WÜNSCHEN IHNEN  
SCHÖNE SOMMERFERIEN!**



### IMPRESSUM

Herausgeberin der Gemeindeseiten:  
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Stäfa

Verantwortlicher Redaktor:  
Alfred Ziegler, Ressort Öffentlichkeitsarbeit  
[alfred.ziegler@kirchestaefa.ch](mailto:alfred.ziegler@kirchestaefa.ch)

Sekretariat Kirchengemeinde:  
Kirchbühlstr. 40, 8712 Stäfa, Tel. 044 927 10 90  
[sekretariat@kirchestaefa.ch](mailto:sekretariat@kirchestaefa.ch)

Layout: Wolf Seemann, Ürikon  
Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Redaktionsschluss für Nr. 9.1 (26. August bis 9. Sept.)  
bis Dienstag, 9. August, 8.00 Uhr per Mail an  
[reformiert.staefa@kirchestaefa.ch](mailto:reformiert.staefa@kirchestaefa.ch)

### PFARRPERSONEN

Christian Frei – Pfarrkreis Ost  
Tel. 044 926 15 65 | [christian.frei@kirchestaefa.ch](mailto:christian.frei@kirchestaefa.ch)

Monika Götte – Pfarrkreis Mitte  
Tel. 044 927 10 96 | [monika.goette@kirchestaefa.ch](mailto:monika.goette@kirchestaefa.ch)

Diana Trinkner – Pfarrkreis West  
Tel. 044 926 14 70 | [diana.trinkner@kirchestaefa.ch](mailto:diana.trinkner@kirchestaefa.ch)

### PRÄSIDIUM KIRCHENPFLEGE

Dr. Arnold Egli  
Tel. 044 926 70 01 | [arnold.egli@kirchestaefa.ch](mailto:arnold.egli@kirchestaefa.ch)

[www.kirchestaefa.ch](http://www.kirchestaefa.ch)